V-01-Neu-132-2 Für eine moderne und menschenrechtsorientierte Migrationspolitik in Deutschland und der Europäischen Union

Antragsteller*in: Erik Marquardt

Änderungsantrag zu V-01-Neu

Von Zeile 131 bis 133 einfügen:
erhalten haben und deutliche Fortschritte bei Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit machen, können besonders betrachtet werden. Doch wer uns davon überzeugen will, dass wir Zugeständnisse machen, muss uns etwas besseres anbieten. Länder wie der Senegal sollten aufgrund der aktuellen Lage von der Liste sicherer Herkunftsländer gestrichen werden und wer will, dass Asylanträge aus Ländern mit sehr niedrigen Anerkennungsquoten nicht mehr gestellt werden, muss vor allem legale Wege zur Arbeitsmigration organisieren. Wir werden nicht mitmachen, wenn Staaten, die systematisch Menschenrechtsverletzungen begehen,

Begründung

In der Diskussion um die sicheren Herkunftsländer dürfen wir nicht kleinlaut einer Einstufung zustimmen, die wir eigentlich ablehnen. Wir brauchen echte Fortschritte bei der Arbeitsmarktmigration, auch aus Ländern mit EU-Beitrittsperspektive. Und wir sollten dafür sorgan, dass zum Beispiel der unsichere Senegal von der Liste gestrichen wird. Im Senegal leben beispielsweise viermal so viele Menschen wie in Georgien und Moldau zusammen.

weitere Antragsteller*innen

Michael Bloss (KV Stuttgart); Rasmus Andresen (KV Flensburg); Ska Keller (KV Spree-Neiße)